

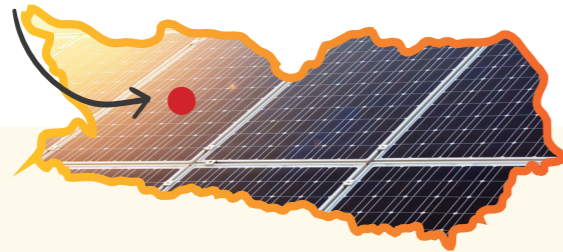
# Photovoltaik in Kärnten 2022

**Bundesländer Factsheets**  
alle weiteren Bundesländer finden Sie unter [www.pvaustria.at/bundeslaender](http://www.pvaustria.at/bundeslaender)



## UMSETZUNGSSTÄRKSTE PV-GEMEINDE

Sachsenburg mit 2.093 kWp / 1.000 EW



## PV-LEISTUNG IN KÄRNTEN

In Kärnten sind derzeit **246 MWp** PV-Leistung installiert. Das entspricht **6,5%** der gesamten PV-Leistung Österreichs und deckt den Strombedarf von ca. **64.400** Haushalten.

ZUM VERGLEICH:

## LEISTUNGSSTÄRKSTE BUNDESLÄNDER

INSTALLIERTE GESAMTLEISTUNG | ANTEIL AN ÖSTERR. PV-LEISTUNG



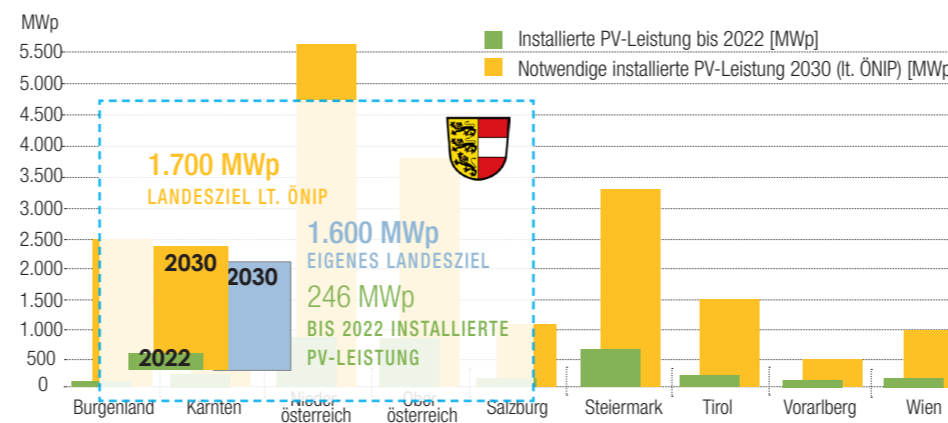
## PV-ZUBAU 2022



## INSTALLIERTE PV-LEISTUNG

AKTUELL UND NOTWENDIG BIS 2030

Um die Klimaziele zu erreichen, muss der PV-Bestand in Kärnten bis 2030 **versiebenfacht** werden. Das Land selbst setzt sich ein Ziel bis 2030 von 1.600 MWp PV-Leistung – lt. Bundeszielen sollten in Kärnten 2030 allerdings **1.700 MWp** PV-Leistung installiert sein.



Ungefähr die Hälfte der PV-Leistung muss auf Freiflächen realisiert werden. Der Flächenbedarf dafür würde sich lediglich auf ca. **0,13%** der Landesfläche beschränken.

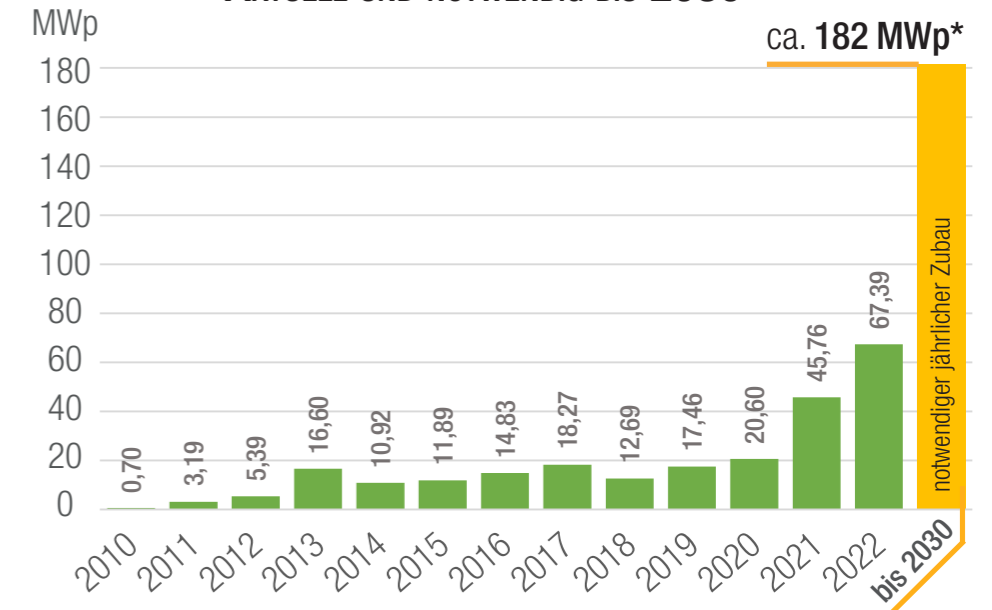
## STATUS-QUO ZIELERREICHUNG 2030



Kärnten hat noch einen sehr weiten Weg vor sich, um die Ziele bis 2030 zu erreichen. 2022 sind erst **14 %** der notwendigen Leistung installiert.

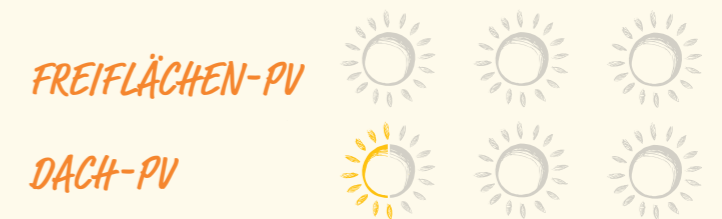
## JÄHRLICHER PV-ZUBAU

AKTUELL UND NOTWENDIG BIS 2030



Kärnten liegt im Österreich-Vergleich beim PV-Zubau **2022** an **VIERTER STELLE**.

## BEWERTUNG DER PV-RAHMENBEDINGUNGEN



Im sonnigen Kärnten sind die Rahmenbedingungen für den PV-Ausbau noch **äußerst zurückhaltend**. Selbst kleinere Dachanlagen müssen angezeigt werden und Freiflächenanlagen können kaum umgesetzt werden. Das kürzlich angekündigte „**Energiewende Ermöglichungsgesetz**“ kommt daher keine Sekunde zu früh. Wie das selbstgesteckte hohe Ausbauziel erreicht werden soll, ist jedoch noch unklar.

Quellen: Statistik Austria 2022/2023; Innovative Energietechnologien in Österreich Marktentwicklung 2022, Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie; 2023. Erforderlicher PV-Ausbau bis 2030: Integrierter österreichischer Netzinfrastrukturplan (ÖNIP); Hrsg. Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK); Ermittlung des Flächenpotentials für den PV-Ausbau in Österreich: Welche Flächenkategorien sind für die Erschließung von besonderer Bedeutung, um das Ökostromziel realisieren zu können, Fechner 2020 | Alle Grafiken: © PV Austria. \* Durchschnittlicher Jahreszu- bau bis 2030 auf Basis des ÖNIP.